

# **Das Gefühl unabkömmlich zu sein**

**Beitrag von „Krabappel“ vom 17. September 2017 23:06**

Hach ja, das System. Man könnte umgekehrt ja mal behaupten, dass jeder das System enger schraubt, der trotz Krankheit in die Schule kommt: Man steckt erst mal alle an und fehlt dann am Ende doch. Die Kollegen mit dem schlechtesten Gewissen fehlen doch sowieso schon selten. Wenn sie dann aber stockheiser leidend dasitzen und sich beschweren, dass sie ja trotzdem kommen, weil sie unabkömmlich sind und im traurigsten Fall über die lästern, die oft fehlen, dann wird der Kreislauf immer schwieriger.

Ich fand den Hinweis oben gar nicht so schlecht: unabkömmlich ist niemand. Klar, hinterher hat man im Zweifel mehr Arbeit aber krank ist halt krank. Schlechtes Gewissen aus Kindertagen "...das macht man aber nicht!" darf man sich als Erwachsener abgewöhnen. Der SL ist doch nicht meine Mutti. Zum Anruf in der Schule durchringen und dann Honigmilch zubereiten. Lieber das mitnehmen aus Kindertagen: Verantwortung für sich übernehmen, wenns sonst niemand mehr tut

